

*Urteil des Offizials der Kurie in Konstanz in Sachen des Klosters St. Georgen in Stein gegen die Propstei Öhningen. Ein Konrad Mittilin Presbiter hatte St. Georgen seine sämtlichen Güter vermacht und unter diesen befand sich auch ein Weinberg im Hebsack. Die Propstei Öhningen glaubte Ansprüche an denselben zu haben und bezog die Erträge 2 Jahre lang. St. Georgen klagte beim Bischof von Konstanz; nach langem Prozess wurde zugunsten von St. Georgen entschieden; die Gegenpartei erklärte die Appellation an den Papst. Ausgestellt von Georg Vaistli [von **Vaduz?**].*

OR: StA Schaffhausen, U 1/2345. – Pg. – Siegel anhängend.

Regest: Reg. Episc. Constant. 4, S. 223, Nr. 11910; Urk. Reg. SH, Bd. 1, S. 295, Nr. 2345

Literatur: Burmeister, Vaistli, S. 227, S. 229.

^{a)} In nomine domini Amen ... || ... Georio Vaisstli¹ clericus Curiensis² dyocesis, publicus Imperiali³ auctoritate ac venerabilis curie episcopalis Constantiensis⁴ predicte notarius collateralis ... |

^{a)} *Initiale I xx cm.*

¹ Georg Vaistli, 1446-†1491, Notar. – ² Chur, Bistum u. Stadt, GR (CH). – ³ Heiliges Römisches Reich. – ⁴ Konstanz, Bistum u. Stadt, BW (D).